



## Familiennest auf kleinem Grund

Es müssen nicht immer weitläufige Grundstücke sein, um Freiraum für die Familie zu schaffen. Im Gegenteil: Oft reichen findige Ideen und viel Tatkraft aus, um sich auch auf kleinem Grund ein Familiendomizil zu realisieren, das hohen Wohnkomfort, Effizienz und Gemütlichkeit harmonisch miteinander verbindet.

Fotos: Fullwood Wohnblockhaus; Text: Sabine Hofmann

Die Familie stand für Stefan und Kathrin Bügler an erster Stelle, als es an die Realisierung ihrer Haupträume ging. Und so entschieden sie sich für ein kleines, lang gezogenes Grundstück, das jedoch direkt an das Elternhaus des Bauherrn grenzt. Unmittelbar nebeneinander

können sich die Generationen nun gegenseitig unterstützen und gemeinsam den Garten des Elternhauses nutzen.

### Selbst geplant und gebaut

Mit je 11 m an den Trauf- und 7 m an den Giebelseiten nimmt der Neubau nahezu

den gesamten verfügbaren Baugrund ein, wobei sich auf der Westseite ein großer Carport sowie auf der Ostseite ein Freisitz an den Baukörper fügen. „Dass wir eingefleischte Familienmenschen sind, erkennt man schon an unserem großen Esstisch. Da müssen auch unse-





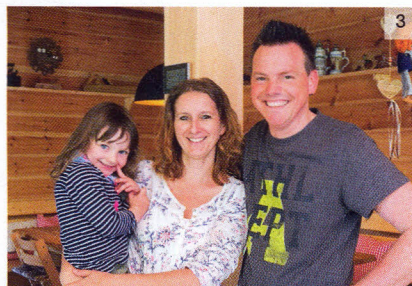
1 Der lang gezogene Baukörper erstreckt sich nahezu über den gesamten Baugrund. Zum großen Garten sind es aber nur ein paar Schritte.



2 Sehr gemütlich wurde der Essbereich gestaltet mit traditionellen und modernen Elementen.

3 Rundum zufrieden genießt die kleine Familie das Leben in ihrem neuen Heim.

4 Durch eine kleine Trennwand vom Wohnbereich separiert, fügt sich die helle Küche form-schön in das Holzambiente ein.



re Eltern und Geschwister dr anpassen, und wer sonst noch dazu gehört“, so der Hausherr Stefan Bögler.

Geplant haben Stefan und Kathrin Bögler den Entwurf mithilfe eines CAD-Programms selbst, und zwar so gut, dass der Plan unverändert durch den Haushersteller übernommen werden konnte. Ohne Zögern fiel die Entscheidung auf den Blockhausspezialisten Fullwood Wohnblockhaus als Baupartner, über den sich das Paar ausführlich im Internet erkundigt hatte. Der Baustoff selbst stand dabei nie zur Debatte: Von Beruf Möbelschreiner kam für Stefan Bögler selbstverständlich nur Holz infrage. Ebenfalls in Eigenregie übernahm der versierte Bauherr den Hausbau, der

dank der Unterstützung von hilfsbereiten Freunden und Verwandten sowie unter der fachkundigen Anleitung durch einen Richtmeister seitens des Hausherstellers zügig abgeschlossen werden konnte. „Meine Schwiegermutter hat die Handwerker immer bestens mit selbst gekochtem Essen versorgt. Das hob die Stimmung zusätzlich“, erzählt Kathrin Bögler lächelnd.

### Alles aus Holz

Wie nicht anders zu erwarten, erfolgte auch der Innenausbau in eigener Hand. „Die einzigen Gewerke, die wir an Fachfirmen vergeben haben, waren Elektrik und Flaschner“, so Stefan Bögler. Liebevoll und mit viel Sinn auch für kleinere Details stellte der Schreiner nach und nach das

Innere – bis hin zu den Möbeln – fertig. „Es ist ein super Gefühl, wenn man alles selbst gemacht hat. Man behandelt Selbstgemachtes auch anders“, erzählt der stolze Bauherr im Nachhinein. Schlicht und funktional präsentiert sich das Grundrisskonzept mit den offen gestalteten Gemeinschaftsbereichen in traditionellem alpenländischen Stil. „Uns ist Gemütlichkeit sehr wichtig, deshalb brauchen wir keine riesigen Hallen. Und wir lieben die Alpen, wie man sieht“, beschreibt Kathrin Bögler den Wohnstil der Familie.

Folgerichtig dominiert Holz das Innere des Hauses, bei dem ebenfalls sämtliche Trennwände mit Holzplanken verkleidet wurden, um sie den optisch tragenden Massivholzwänden anzupassen. Kom-





5



7

plett unbehandelt, darf und soll das Holz im Innern gerne mit der Zeit nachdunkeln. Passend dazu präsentieren sich die



6

5 Gelb, Anthrazit und Holz: Das Familienbadezimmer präsentiert sich in einem harmonischen Farbmix.

6 Schön und praktisch zugleich: Der große Schwebetürenschränk im Elternschlafzimmer bietet viel Stauraum.

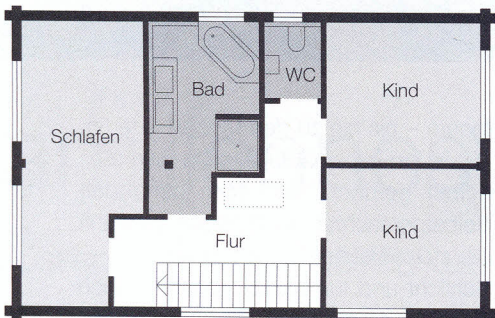
7 Mit viel Liebe zum Detail gestaltete der Möbelschreiner Stefan Bügler das Bett für seine kleine Tochter selbst.

8 Hell und sehr freundlich zeigt sich das gesamte Innere des Hauses, das von den Bauherren komplett in Eigenregie geplant wurde.

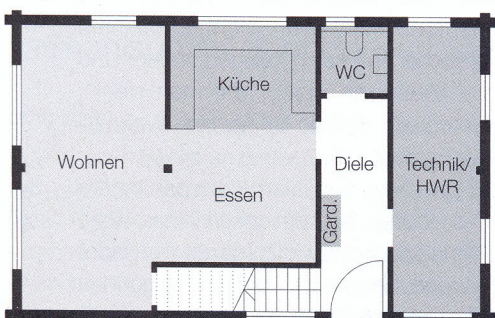


8

Obergeschoss



Erdgeschoss



Möbel in einem ebenso klaren wie gemütlichen Design.

Komplettiert wird das untere Raumprogramm durch einen praktischen Hauswirtschaftsraum, der die Haustechnik aufnimmt, sowie durch ein kleines Gäste-WC. Von der Diele führt der Weg schließlich nach oben zu den Rückzugsräumen der Familie: zwei Kinderzimmer, ein Bad,

das Elternschlafzimmer sowie ein weiteres, separates WC liegen hier. Auf eine Unterkellerung des Hauses wurde verzichtet, dafür bieten der große Dachboden sowie ein Geräteschuppen im Garten wertvolle Stauflächen.

### Gesundes Raumklima

Ganz besonders aber genießt die Familie das angenehme Raumklima, das im Innern ihres Hauses herrscht. „Die Holzwände sind immer warm, wenn man darüberstreicht. Auch im Winter. Das wirkt sich positiv auf die gefühlte Temperatur aus“, so Kathrin Bügler. Beheizt wird das ökologische Heim von einer Luftwärmepumpe, wobei die Verteilung der Wärme über die Fußbodenheizung erfolgt. Für besonders gemütliche Stunden – gerade in der Übergangszeit – sorgt schließlich der Holzkaminofen im Wohnbereich. ■

### Hausdaten

**Hersteller:** Fullwood Wohnblockhaus

**Objekt:** Haus am Urbach

**Bauweise:** massiv aus Blockbohlen

**Wohnfläche:** EG 69,06 m²; OG 61,85 m²; DG 26,93 m²

**Dach:** Satteldach, 38°

**Jahresprimärenergiebedarf:** 77 kWh/m²a (max. zulässig 84 kWh/m²a)

**Preis:** als Richtmeistermontage ab OK Kellerdecke ab € 139.000,-

**Mehr Infos:** [www.fullwood.de](http://www.fullwood.de)